FRANCKESCHE STIFTUNGEN

DFG

2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.01.-31.12.1724

25. Juli 1724

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-472

Visual Library

Hr Stübners Abschied.

8. Herr Stübner nimt Ab-
schied morgen nach Berlin
zurücke; dem mitgegeben
den Brieff an Hr Lerchen u.
an Hr Pietschmann.

Das Gebeth.

9. Das gewöhnliche Mon-
tags-Gebeth hat d. Hr
Past. Meyer verrichtet.

Den 25ten Julii 1724.

Schreiben des Proselyti —

1. Gelesen des Proselyti Cherfi
Genuensis langes Schreiben an mich.

Besuch von ——

2. Besuchet worden von Hr M.
Grob, aus dem Würtembergischen,
der noch einen bey sich hatte.
—— Von dem proselyto Cherfi
von Genua u. Hr Vogelu.

Gesprochen mit ——

3. Gesprochen mit Hr Sentki
u. Hr Pressier wegen ihrer
Verschickung nach Tranquebar.

Besuchet das Cudische Haus.

4. Besuchete den Hrn Baron
von Cuder, da mit ihm u. 5
seiner Kinder gebethet, auch
dessen Gemahlin gesprochen,
u. gebethet Vormittag.
Gleiches ist Nachmittags geschehen, da aus d. Facultet dahin
abgeholet worden.
5. Aus dem Cudischen Hause

ward geruffen zur Fr. Assessorin Schröderin.

ward zu d. Fr. Assessorin Schröderin geruffen; u. gieng wieder in das Endische Haus, sprach u. bethete mit der Frau von Enden, da mirs so vorkam, daß es näher zum Ende gieng.

Brief von ——

6. Brief von Hr. Hofl. Passerin. Lauchstädt

Briefe an ——

7. Geschrieben an den Hrn. Grafen Henckel (Johann Ernst) Oderberg.

— an die Fr. Villin, conventualis in Ulm.

— an den Hrn. Hofl. Passerin. Lauchstädt.

— Hr. Sam. Benjam. Walther. Leipzig. Ist heute erst fortgeschicket.

— an Frh. von Croilsheim, Pretsch, wegen Leichlers.

Brief von ——

8. Brief von Hr. M. Christoph Andreas Chryselius, Pfarrer zu Obergräfl.

Den 26t. Julii 1724.

Briefe von ——

1. Brief empfangen von der Verwittibten 23t. Fr. Gräfin Reuß. Lobenstein.

— d. Jacobinen Herrenschmidt. Anspach.

— Hr. D. Joh. Jac. Lungerhausen,